



Audi startet mit großen Zielen in erste WM-Saison der Formel E

- **Saisonauftritt mit zwei Nachtrennen in Diriyah am 26. und 27. Februar**
- **Rekordmann Lucas di Grassi und Newcomer René Rast bilden ein Team**
- **Teamchef Allan McNish: „Große Ambitionen, aber auch Respekt“**

Neuburg a. d. Donau, 22. Februar 2021 – Das Team Audi Sport ABT Schaeffler startet mit großen Zielen in seine letzte Saison als Werksteam in der Formel E: Lucas di Grassi und sein neuer Teamkollege René Rast wollen im ersten Jahr als Weltmeisterschaft Siege holen und um den Titel kämpfen. Den Auftakt bilden zwei Nachtrennen in Diriyah (Saudi-Arabien).

Mit dem Status als offizielle Weltmeisterschaft der FIA steigt die Bedeutung der Formel E in ihrer siebten Saison, die am kommenden Wochenende beginnt, noch einmal an. Entsprechend groß ist die Motivation der zwölf Teams und 24 Fahrer, sich mit einem Titelgewinn in die motorsportlichen Geschichtsbücher einzutragen. Audi Sport ABT Schaeffler, mit 43 Podiumsplätzen in sechs Saisons das bisher erfolgreichste Team der Serie, will mit Lucas di Grassi und René Rast seinen Spitzenplatz verteidigen.

„Wir gehen in jede Saison mit dem klaren Ziel, Rennen zu gewinnen“, sagt Julius Seebach, Geschäftsführer der Audi Sport GmbH und verantwortlich für den Audi Motorsport. „Und dieses Mal waren die Vorbereitungen noch intensiver als zuvor: Wir haben einen völlig neuen eigenen Antriebsstrang entwickelt und dazu unsere gesamte Teamstruktur und alle Details noch einmal verfeinert.“ Für Audi Sport ABT Schaeffler ist es die letzte Saison, bevor die Rallye Dakar bei Audi das werkseitige Engagement in der Formel E ersetzt. „Jeder im Team ist voller Energie und Leidenschaft, diese Saison zu einer erfolgreichen zu machen. Wir haben große Ambitionen, aber auch Respekt: Das Feld ist in diesem Jahr so stark wie nie zuvor“, sagt Teamchef Allan McNish.

Erneut startet die Formel E mit zwei Rennen am Freitag und Samstag – einem sogenannten „Double-Header“ – in die neue Saison. Ein Novum: Dieses Mal werden die beiden Läufe in Riads Vorort Diriyah erst abends um 20 Uhr Ortszeit gestartet und damit bei Dunkelheit ausgetragen. Das Format bleibt gleich: Ein Rennen dauert 45 Minuten plus eine Runde, Attack Mode und FanBoost geben Fahrern und Teams zusätzliche strategische Optionen an die Hand.

Die beiden Tage in Diriyah sind für Lucas di Grassi die Stunde der Wahrheit. „Wir alle haben natürlich die Eindrücke der einzigen gemeinsamen Testfahrten in Valencia im Kopf“, sagt der mit 32 Podiumsplätzen und 796 Punkten erfolgreichste Formel-E-Pilot. „Aber die wahren Kräfteverhältnisse in diesem Jahr kennen wir erst, wenn wir das Fahrerlager Samstagabend verlassen – diese nervöse Vorfreude macht einen Saisonauftritt immer besonders spannend.“

An di Grassis Seite wird René Rast seine erste komplette Saison in der Formel E bestreiten. Der dreimalige DTM-Champion sprang im vergangenen Jahr in den sechs Finalrennen in Berlin ein



und erzielte mit einem dritten Platz einen ersten Achtungserfolg. „Wir waren in den vergangenen Monaten immer wieder testen und haben viele Stunden im Simulator verbracht – jetzt wird es Zeit, dass es im Wettkampf auf die richtige Rennstrecke geht“, sagt Rast, der sich 2021 ausschließlich auf die Formel E konzentriert. Allan McNish ist sich sicher: „Auch wenn René immer noch ein Rookie in der Formel E ist, werden ihm die Erfahrungen aus Berlin sicher helfen.“

Die Formel-E-Fans in Deutschland, Österreich und der Schweiz können sich auf eine neue und umfangreiche Berichterstattung freuen: Freitagabend beginnt die Übertragung um 17:30 Uhr deutscher Zeit auf ProSieben Maxx. Samstag geht dann SAT.1 ab 17:00 Uhr live auf Sendung. Im Einsatz ist die Mannschaft rund um die Moderatoren Andrea Kaiser und Matthias Killing. Alle internationalen Sender inklusive Sendezeiten sind online unter www.fiaformulae.com zu finden.

Die Rennen in Diriyah markieren den 70. und 71. Lauf in der Formel-E-Geschichte. Bedingt durch die Unsicherheitsfaktoren der Pandemie gibt die Formel E ihren Rennkalender sukzessive bekannt – geplant sind nach jetzigem Stand bis Anfang Juni Auftritte in Rom, Valencia, Monaco, Marrakesch und Santiago. Bis dahin soll über den weiteren Verlauf der Saison entschieden werden, für den unter anderem noch Events in Berlin, London und New York geplant sind.

Neben dem Werksteam Audi Sport ABT Schaeffler geht auch das Kundenteam Envision Virgin Racing mit dem von Audi entwickelten e-tron FE07 auf Punktejagd. In dieser Saison starten Nick Cassidy und Robin Frijns für die britische Mannschaft, die ebenso wie Audi Sport ABT Schaeffler seit dem ersten Rennen 2014 Mitglied der Formel-E-Familie ist.

Kommunikation Motorsport

Daniel Schuster

Telefon: +49 841 89-38009

E-Mail: daniel2.schuster@audi.de

www.audi-mediacycenter.com



Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 17 Standorten in 11 Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2020 hat der Audi-Konzern rund 1,693 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 7.430 Sportwagen der Marke Lamborghini und 48.042 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2019 erzielte der Premiumhersteller bei einem Umsatz von € 55,7 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 4,5 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit rund 87.000 Menschen für das Unternehmen, davon 60.000 in Deutschland. Mit neuen Modellen, innovativen Mobilitätsangeboten und attraktiven Services wird Audi zum Anbieter nachhaltiger, individueller Premiummobilität.
